

VUE2 150 P EC Comfo A6



**LÜFTUNGSANLAGE MIT WÄRME- UND
ENERGIERÜCKGEWINNUNG**

INHALT

Sicherheitsvorschriften	3
Einführung	5
Bestimmungszweck	5
Lieferumfang	5
Bezeichnungserklärung	5
Technische Daten	6
Bauart und Betriebslogik	7
Montage- und Betriebsvorbereitung	8
Anschluss an Stromnetz	9
Steuerung der Lüftungsanlage	10
Wartung	15
Fehlersuche	17
Lager- und Transportvorschriften	17
Herstellergarantie	18
Abnahmeprotokoll	19
Verkäuferinformation	19
Montageprotokoll	19
Garantiekarte	20

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor dem Betrieb oder der Wartung der Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, folgend die Lüftungsanlage.
- Bei Montage und Betrieb der Lüftungsanlage sind die Anforderungen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie örtlichen länderspezifischen geltenden elektrischen Vorschriften und Gebäudestandards genau zu erfüllen.
- Die Warnungen in der Betriebsanleitung ernst nehmen, da diese wesentliche Sicherheitshinweise enthalten.
- Nichteinhaltung der Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen kann zu Personenschäden oder Beschädigung der Lüftungsanlage führen.
- Nach dem Lesen der Betriebsanleitung diese während der ganzen Lebensdauer der Lüftungsanlage aufbewahren.
- Im Falle der Übergabe des Betriebs der Lüftungsanlage an eine andere Person ist dafür zu sorgen, dass diese Betriebsanleitung mitgegeben wird.

Bezeichnung der Symbole in der Betriebsanleitung:






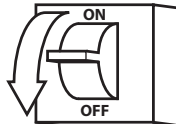






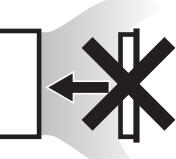

	WARNUNGEN!
	VERBOTEN!

EINBAUVORSCHRIFTEN DER LÜFTUNGSANLAGE

	Vor allen Montage- und Reparaturarbeiten ist die Lüftungsanlage vom Stromnetz zu trennen.		Sichere Erdung der Lüftungsanlage ist zu gewährleisten!
	Die Lüftungsanlage außerhalb der angegebenen Temperaturbereiche sowie in einer aggressiven und explosionsgefährlichen Umgebung nicht betreiben.		Beim Anschluss an Stromnetz keine beschädigten Ausrüstungen und keine beschädigten Stromleiter verwenden.
	Bei der Montage der Lüftungsanlage sind die elektrischen Sicherheitsvorschriften genau zu erfüllen!		Die Lüftungsanlage ist vorsichtig auszupacken.
	Unbefugte Veränderungen des Netzkabels sind nicht gestattet. Das Netzkabel nicht verbiegen und nicht beschädigen.		Das Netzkabel von Heizvorrichtungen oder anderen Vorrichtungen ist fernzuhalten.



BETRIEBSVORSCHRIFTEN

	<p>Das Steuergerät oder die Fernbedienung nie mit nassen Händen anfassen! Vor den Wartungsarbeiten an der Lüftungsanlage die Hände trocknen.</p>		<p>Die Lüftungsanlage nicht mit Wasser reinigen. Die elektrischen Teile vor Wassereintritt schützen.</p>
	<p>Die Lüftungsanlage nur bestimmungsgemäß verwenden! Einen Tuchtrockner und andere ähnliche Ausrüstung an die Lüftungsanlage nicht anschließen.</p>		<p>Keine Wasserbehälter, z.B. Blumenvasen auf der Lüftungsanlage stehen lassen.</p>
	<p>Auf die Lüftungsanlage nicht setzen und keine Sachen auf der Lüftungsanlage liegen lassen.</p>		<p>Vor allen Wartungsarbeiten ist die Lüftungsanlage vom Netz zu trennen.</p>
	<p>Kinder dürfen die Lüftungsanlage nicht betreiben.</p>		<p>Das Netzkabel beim Betrieb nicht beschädigen. Keine Gegenstände auf das Netzkabel legen.</p>
	<p>Jegliche feuer- und explosionsgefährliche Produkte sind von der Lüftungsanlage fernzuhalten!</p>		<p>Die Lüftungsanlage beim Betrieb nicht öffnen.</p>
	<p>Im Falle von Geräuschen, Rauchentwicklung die Lüftungsanlage sofort von Stromversorgung trennen und mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen.</p>		<p>Überprüfen Sie das Gerät für die sichere Installation regelmäßig bei längerem Betrieb.</p>
	<p>Das Lüftungsrohr beim Betrieb der Lüftungsanlage nie blockieren.</p>		<p>Die ausströmende Luft aus der Lüftungsanlage nicht direkt auf Kerzen oder Geräte richten, die mit offener Flamme arbeiten.</p>

EINFÜHRUNG

Die Betriebsanleitung enthält technische Grunddaten, technische Beschreibung, Montage- und Einbauanleitungen für die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung VENTS VUE2150 P EC Comfo, nachstehend die Lüftungsanlage.

BESTIMMUNGSZWECK

Dank der Wärmerückgewinnung und ihrer energiesparenden Eigenschaften ist die Lüftungsanlage eines der entscheidenden Elemente für den energieeffizienten, modernen Hausbau.

Die Lüftungsanlage ist für den kontrollierten Luftwechsel in Einfamilienhäusern, Büros, Hotels, Cafés, Konferenzsälen und anderen Wohn- und Gewerberäumen bestimmt. Sie dient der Wärmerückgewinnung aus der Abluft zur Erwärmung der Zuluft.

Das Gerät eignet sich nicht für die Lüftung von Schwimmbädern, Saunen, Gewächshäusern, Sommergärten und anderen feuchten Räumlichkeiten.

Das Gerät ist für Dauerbetrieb bei permanenter Stromversorgung ausgelegt.

Das Fördermedium darf keine explosiven und brennbaren Stoffe, chemischen Dämpfe, klebrigen Stoffe, Faserstoffe, Staub-, Ruß-, Ölpartikel und anderen schädlichen Substanzen wie Gifte, Krankheitserreger, usw. enthalten.

Die relative Luftfeuchtigkeit des Fördermediums darf bei einer Temperatur von +20 °C 80 % nicht übersteigen.



DIE LÜFTUNGSANLAGE IST NICHT FÜR BENUTZUNG VON KINDERN, KÖRPERLICH ODER GEISTIG BEEINTRÄCHTIGTEN PERSONEN SOWIE UNQUALIFIZIERTEN PERSONEN. ZU MONTAGE UND ANSCHLUSS DER LÜFTUNGSANLAGE WERDEN NUR FACHLEUTE NACH ENTSPRECHENDER EINWEISUNG ZUGELASSEN. SORGEN SIE DAFÜR, DASS KINDER KEINEN ZUGANG ZUR EINGESTELLTEN LÜFTUNGSANLAGE HABEN.

LIEFERUMFANG

- Lüftungsanlage - 1 St.
- Bedienpult - 1 St.
- Fernbedienung - 1 St.
- Betriebsanleitung - 1 St.
- Verpackung - 1 St.

BEZEICHNUNGSERKLÄRUNG

VUE2 150 P EC L(R) Comfo

Bedienungsseite

L - linke, R - rechte

Motortyp

EC - Elektronisch kommutierte (EC) Motoren

Montageart

P - abgehängte Montage

Förderleistung, m³/h

Anzahl der Wärmetauscher

Gerätetyp

VUE - Lüftungsanlage mit Energierückgewinnung

TECHNISCHE GRUNDDATEN

Die Lüftungsanlage ist in einem geschlossenen Raum bei Temperaturen von +5°C bis zu +40°C und bei relativer Feuchtigkeit bis höchstens 80% einsetzbar.

Die Taupunkttemperatur der beförderten Luft muss 2-3 °C unter der Temperatur der Gehäuseoberfläche liegen, damit sich kein Kondensat im Inneren des Gehäuses bilden kann.

Die Lüftungsanlage gehört zu den elektrischen Geräten der Klasse I.

Schutzart gegen Eindringen von Fremdkörpern und Schutz gegen Wasser:

- IP 44 für Motoreinheiten;
- IP 22 für die montierte Lüftungsanlage.

Die Außen- und Anschlussabmessungen, die Außensicht und technische Daten sind in Abb. 1 und in Tabelle 1 angegeben.

Das Design der Lüftungsanlage wird ständig verbessert und aktualisiert, und einige Modelle können von der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung abweichen.

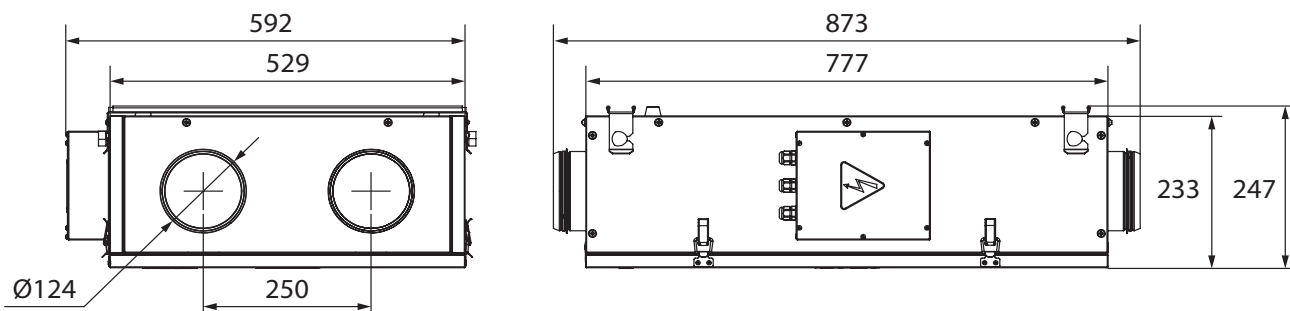


Abb. 1. Außen- und Anschlussabmessungen

Tabelle 1. Technische Grunddaten

Typ	VUE2 150 P EC Comfo
Versorgungsspannung, 50/60 Hz, V	1 ~ 230
Gesamtleistung der Lüftungsanlage, W	57
Gesamtstromaufnahme der Lüftungsanlage, A	0,55
Förderleistung, m ³ /h	170
Drehzahl, min ⁻¹	3730
Geräusch 3 m, dB(A)	28
Max. Fördermediumtemperatur, °C	von -25 bis zu +40 °C bei Feuchtigkeit max. 80%
Gehäusmaterial	Aluzink
Isolierung	Mineralwolle, 20 mm
Filter (Abluft/Zuluft)	G4 (Bestellnummer: SFK VUE2 150 P EC Comfo)
Anschluss-Stutzendurchmesser, mm	Ø 125
Gewicht, kg	18
Effizienz der Wärmerückgewinnung	bis zu 87%
Typ des Wärmetauschers	Kreuzstrom, 2 Stücke
Material des Wärmetauschers	polymerisierte Zellulose

Tabelle 2. Technische Grunddaten der Bedienpultes

Umgebungstemperatur, °C	von 0 bis zu +40
relative Luftfeuchtigkeit, %	von 5 bis zu 90 (ohne Kondensierung)
Kabelquerschnitt, mm ²	von 0.18 bis zu 0.35
Material	ABS Kunststoff
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	86x86x14
Kabellänge, m	max. 10
Schutzart	IP30

BAUART UND BETRIEBSLOGIK

Die Lüftungsanlage funktioniert wie folgt, Abb. 2:

Die warme verbrauchte Abluft wird über das Lüftungsrohr durch den Abluftfilter vom Abluftventilator gesaugt, dann strömt sie durch die Wärmetauscher und danach wird über das Fortluftrohr ins Freie geführt. Die frische Außenluft strömt über das Außenluftrohr durch den Zuluftfilter und wird gereinigt. Dann strömt die Luft weiter über die Wärmetauscher und wird in den Raum geführt.

Die Wärmeenergie der warmen Abluft wird an die frische kalte Außenluft abgegeben. Dabei bleiben die Luftströme völlig getrennt. Wärmerückgewinnung und Feuchterückgewinnung minimieren Wärmeverluste, sichern Feuchtigkeitsbalance und sparen somit Heizkosten in der kalten Jahreszeit und Klimatisierungskosten in der warmen Jahreszeit.

Die Lüftungsanlagen sind verfügbar mit der linken und rechten Bedienungsseite.

Die Wärmetauscher aus polymerisierter Zellulose übergeben die sensible Wärmeenergie und die Feuchtigkeit aus der Abluft an die Frischluft, die von außen strömt.

Die Enthalpie-Wärmetauscher aus polymerisierter Zellulose sichern die Feuchtigkeitsbalance im Raum. Sie befeuchten die Zuluft bei zu niedriger Raumfeuchtigkeit und nehmen übermäßige Luftfeuchtigkeit bei zu hoher Umgebungsfeuchtigkeit auf. Dank der hohen hygroskopischen Eigenschaften ist kein Kondensatablaufsystem erforderlich. Die Wärme- und Feuchterückgewinnung minimiert die Heiz- und Klimatisierungskosten.

Der Aufbau der Lüftungsanlage ist in Abb. 2 angegeben.

Die Lüftungsanlage ist mit einer abklappbaren abgedichteten Wartungsklappe für einfache Wartungsarbeiten ausgestattet.

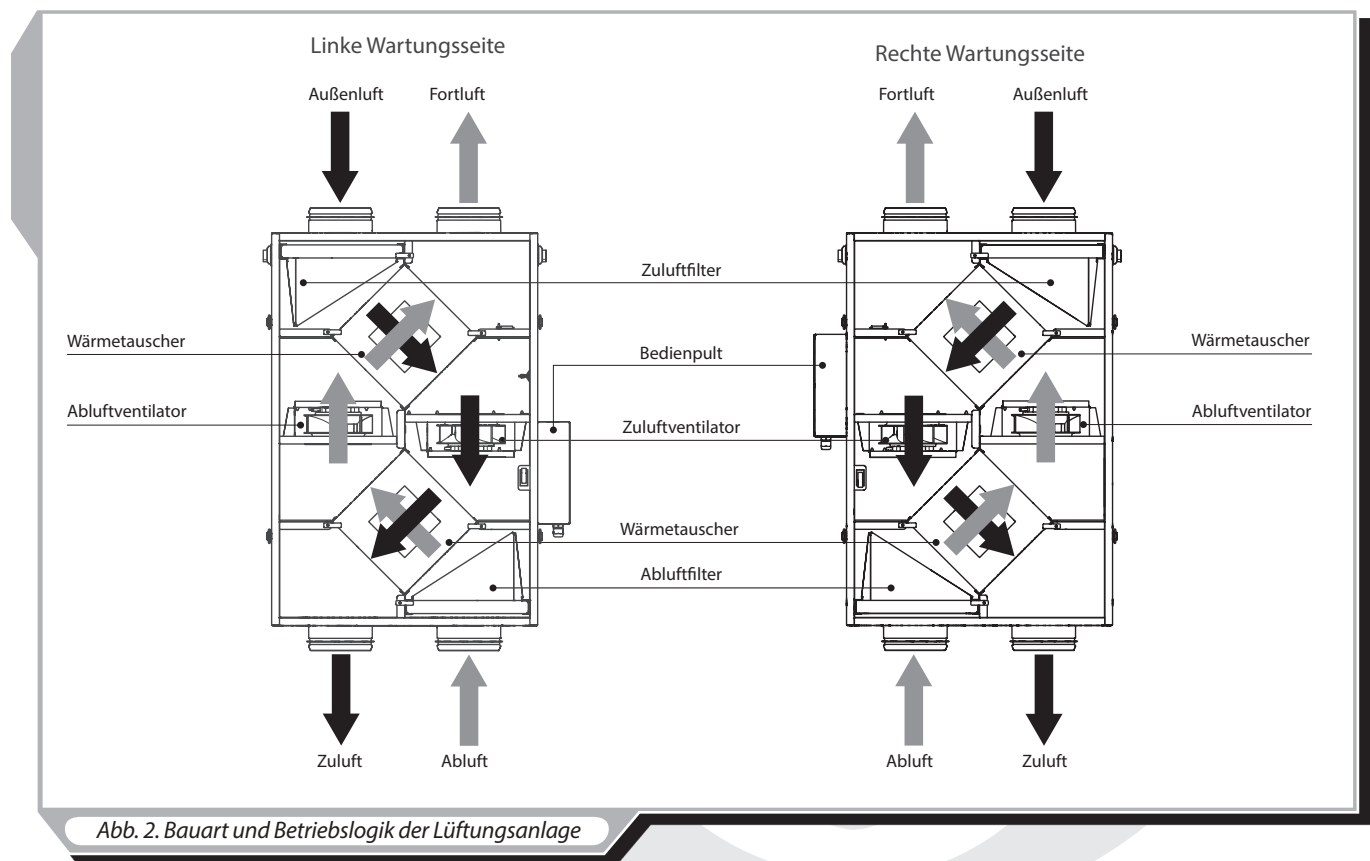
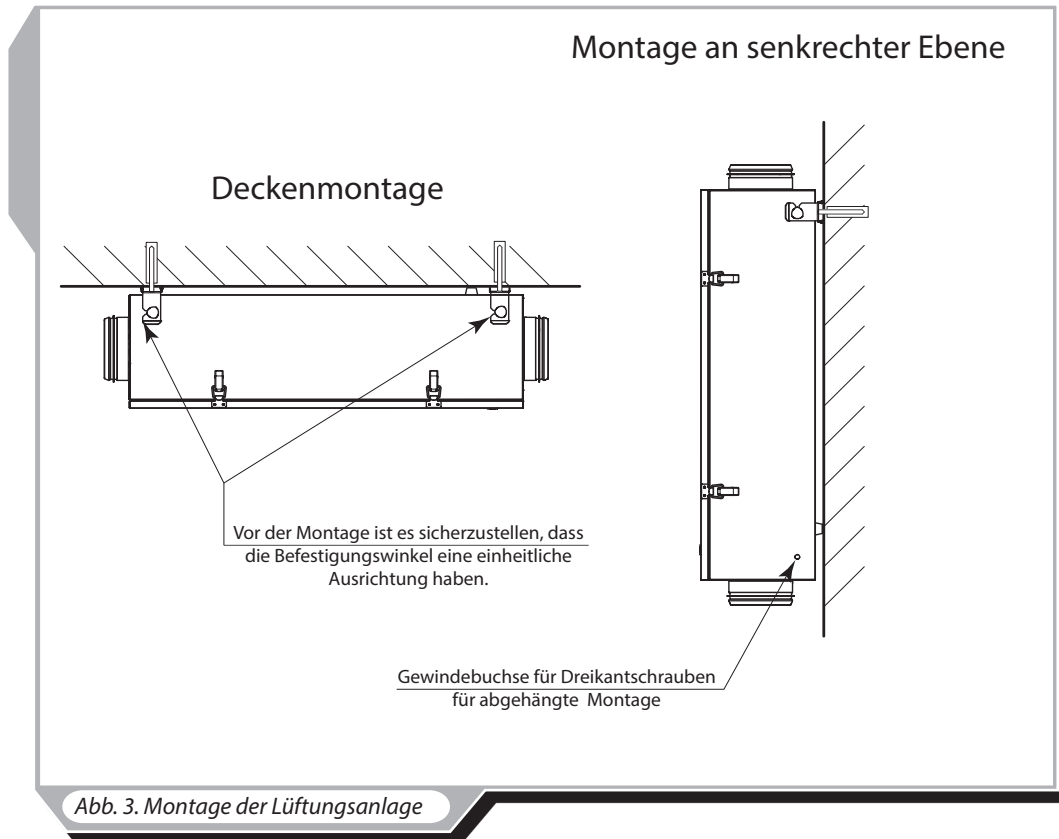


Abb. 2. Bauart und Betriebslogik der Lüftungsanlage

MONTAGE UND BETRIEBSVORBEREITUNG

Bei der Montage der Lüftungsanlage ist einen ausreichenden Wartungsbereich vorzusehen. Die Montage der Lüftungsanlage erfolgt mittels zwei Montagewinkel, welche an der Decke angeschraubt sind und vier Dreikantschrauben, Abb. 3. Die Befestigungsstücke sind im Lieferumfang enthalten.

Die Wandmontage ist mit einem Befestigungswinkel ist ebenfalls möglich, Abb. 3.



Kein Kondensatanlaufsystem ermöglicht die Montage der Lüftungsanlage in jeder Lage und sichert einen freien Wartungszugang. Für die optimale Förderleistung der Lüftungsanlage ist ein gerader Luftleitungsabschnitt, mindestens 1 m lang, auf beiden Seiten der Lüftungsanlage anzuschließen.

Die Lüftungsstützen mit Gittern oder anderen Schutzvorrichtungen mit der Maschenweite max. 12.5 mm bedecken, um den freien Zugang zu Ventilatoren zu verhindern.

Sicherheitsmaßnahmen:

Die Lüftungsanlage an einer robusten und stabilen Konstruktion montieren, mit Rücksicht auf das Gewicht der Lüftungsanlage. Vor der Montage ist es sicherzustellen, dass die Montagekonstruktion ausreichende Tragfähigkeit hat. Bei Bedarf die Montagekonstruktion mit Balken usw. verstärken.

Vor der Montage überprüfen, dass die Umgebungsbedingungen für den Geräteinsatz geeignet sind.

Im Gehäuse der Lüftungsanlage dürfen keine Fremdkörper, wie Verpackungsfolien und Papier vorhanden sein.

Sollte der Anschlussort eines Wickelfalzrohres eine Schallquelle werden, dann ist ein Wickelfalzrohr durch ein flexibles Lüftungsrohr zu ersetzen. Optional können auch flexible Verbindungen eingesetzt werden.

Montage des Bedienpultes

Das Bedienpult ist montiert wie folgt:

- Die Verschlüsse im unteren Teil des Bedienpultes mit einem Schraubenzieher durch die Zugangslöcher vorsichtig öffnen, Abb.

4.1.

Die Rückseite entfernen.

Das Kabel aus der Klemmleiste trennen.

Das Kabel in der Wand zum Montageort des Bedienpultes verlegen.

Die Rückseite an der Wand befestigen, Abb. 4.2

Das Kabel an die Klemmleiste anschließen.

Die Frontplatte des Bedienpultes drücken und mit Klammer fixieren.

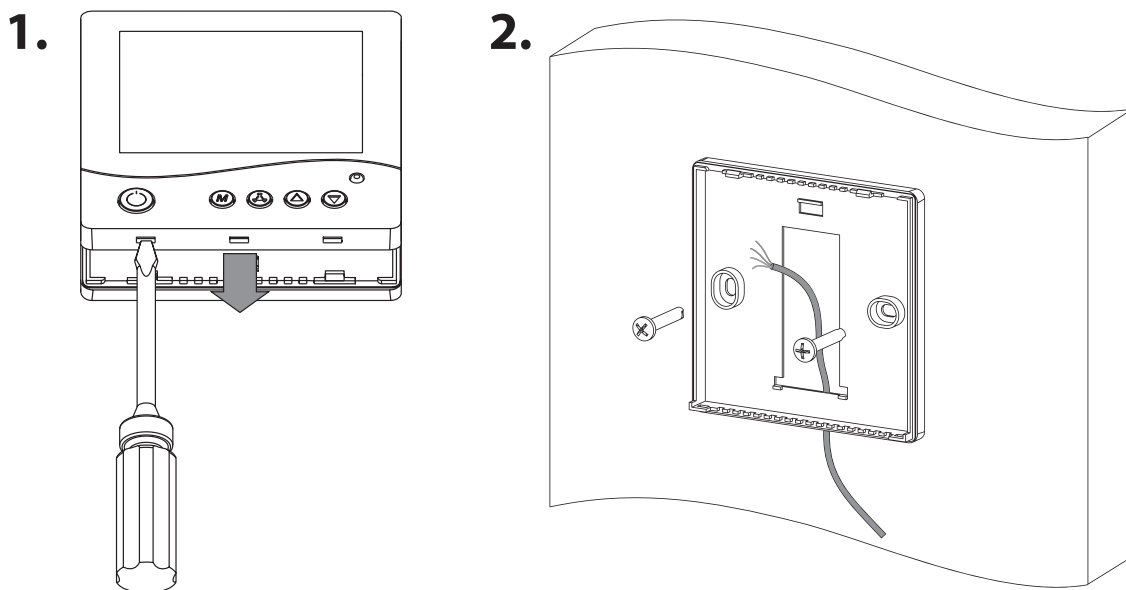


Abb. 4. Montage des Bedienpultes

ANSCHLUSS AN STROMNETZ

DER ANSCHLUSS DER LÜFTUNGSANLAGE AN STROMNETZ IST NUR VOM FACHPERSONAL GESTATTET, NACH DEM SORGFÄLTIGEN LESEN DER VORLIEGENDEN BETRIEBSANLEITUNG.

DIE LÜFTUNGSANLAGE DARF LEDIGLICH AN EINE WECHSELSTROMQUELLE ANGESCHLOSSEN WERDEN, DEREN SPANNUNG MIT DEN IN DER TABELLE ANGEGBEN TECHNISCHEN GRUNDDATEN ÜBEREINSTIMMT. EINKLEMMEN DES KABELS IST NICHT ZUGELASSEN. BEIM KABELSCHADEN DARF NICHT DIE LÜFTUNGSANLAGE EINGESCHALTET WERDEN. DEN STECKER AUS DER STECKDOSE MIT NASSEN HÄNDEN NICHT AUSZIEHEN. NICHT AM KABEL ZIEHEN.

DIE LÜFTUNGSANLAGE IST VON DER STROMVERSORGUNG VOR ALLEN ARBEITEN ZU TRENNEN.

DIE ELEKTRISCHEN NENNPARAMETER DER LÜFTUNGSANLAGE SIND AUF DEM TYPENSCHILD ANGEGBEN. JEDER EINGRIFF IN DIE INTERNEN ANSCHLÜSSE IST VERBOTEN UND WIRD DIE GARANTIE ERLÖSCHEN.

Die Lüftungsanlage ist für den Anschluss an das Wechselstromnetz mit der Spannung von 230 V und Frequenz 50 Hz vorgesehen. Die Lüftungsanlage ist mit einem Netzkabel und Euro Plug Netzstecker zum Anschluss an eine IEC 60884-1 Steckdose geliefert. Das Netzkabel ist an X1 Klemmleiste werkseitig vorverdrahtet.

Die Lüftungsanlage über einen externen, in die Hausverkabelung integrierten Netzschutzschalter mit einem elektromagnetischem Auslöser an das Stromnetz anschließen. Der Montageort des Netzschutzschalters muss schnell zugänglich sein. Der Auslösestrom des Netzschutzschalters muss mit der Stromaufnahme der Lüftungsanlage übereinstimmen. Der empfohlene Nennauslösestrom des Netzschutzschalters ist 1 A und der empfohlene minimale Kabelquerschnitt ist 0,75 mm². Die angegebenen Querschnittflächen sind nur zu Referenzzwecken. Tatsächlich hängt die Auswahl der erforderlichen Querschnittfläche vom Kabeltyp, seiner höchstzulässigen Erwärmung, Isolierung, Länge und Verlegungsart ab.

Zum elektrischen Anschluss nur Kupferdrähten verwenden.

Die Lüftungsanlage ist erdungspflichtig.

Die Lüftungsanlage hat externe Anschlüsse für extra externe Geräte. Die Kontakte sind auf dem Aufkleber der Klemmleiste X3 abgebildet, Abb. 5.

- PK Kontakt zum Anschluss der Feuerlöschanlage.
- H Kontakt zum Anschluss des Feuchtigkeitssensors oder des CO₂-Fühlers.
- C Kontakt zum Anschluss der Luftklappe mit Drei-Punkt-Regelung (Y-N, Y-L, Y-C).

Bei dem Anschluss des Kontaktes der Feuerlöschanlage den Jumper zwischen den Klemmen X3:1 und X3:2 der Klemmleiste X3 entfernen. In diesem Fall wird ein potenzialfreier Öffnerkontakt verwendet. Im Falle eines Brandes öffnet der Öffnerkontakt den Steuerstromkreis der Lüftungsanlage nach der Feuerauslösungssignal und schaltet Stromversorgung zur Lüftungsanlage ab.

Der Feuchtigkeitssensor oder der CO₂-Fühler an die Klemmen X3:3, X3:4 der Klemmleiste X3 anschließen. In diesem Fall wird ein potenzialfreier Öffnerkontakt verwendet. Wenn der Kontakt geschlossen wird, schaltet die Lüftungsanlage in die Höchstgeschwindigkeit um.

Der Klappenstellantrieb an die Klemmen X3:5, X3:6, X3:7 der Klemmleiste X3 anschließen. Bei Bedarf kann noch eine Luftklappe an denselben Kontakt angeschlossen werden.

Jegliche extra Kontakte müssen entsprechend dem Schaltplan in Abb. 5 angeschlossen werden.

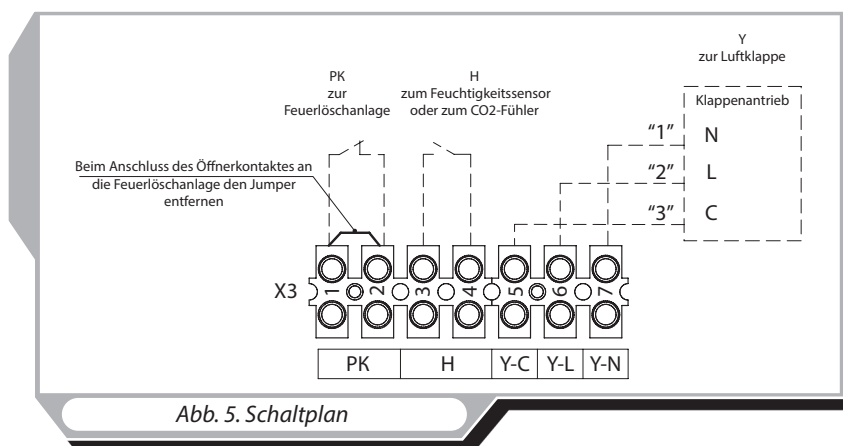


Abb. 5. Schaltplan

STEUERUNG DER LÜFTUNGSANLAGE

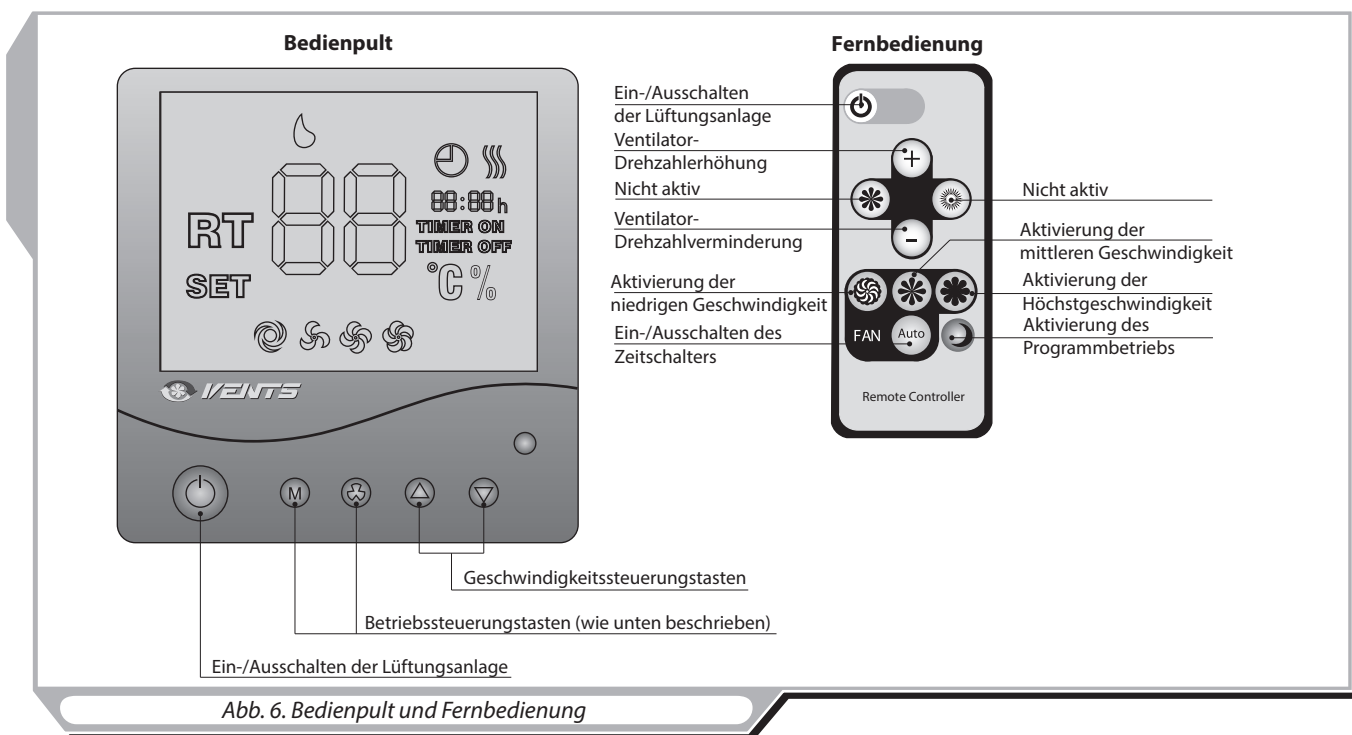


Abb. 6. Bedienpult und Fernbedienung

Die Lüftungsanlage wird über das externe Bedienpult und der Fernbedienung gesteuert, Abb. 6.

1. Ein-/Ausschalten der Lüftungsanlage.

Die Lüftungsanlage wird aktiviert/deaktiviert:

- Bedienpult: über die Taste Ein/Aus ;
- Fernbedienung: über die Taste Ein/Aus .

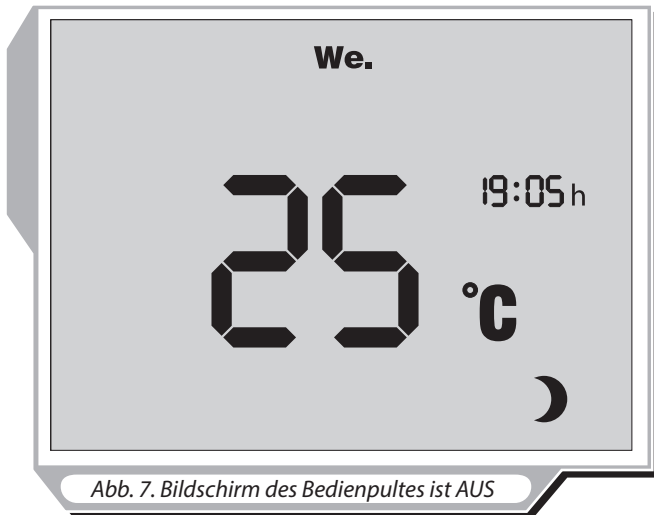


Abb. 7. Bildschirm des Bedienpultes ist AUS

Wenn die Lüftungsanlage deaktiviert ist, zeigt der Bildschirm des Bedienpultes die folgenden Parameter, Abb. 7:

- Raumtemperatur
- Wochentag
- Zeit
- Aus-Status Anzeige ☾.

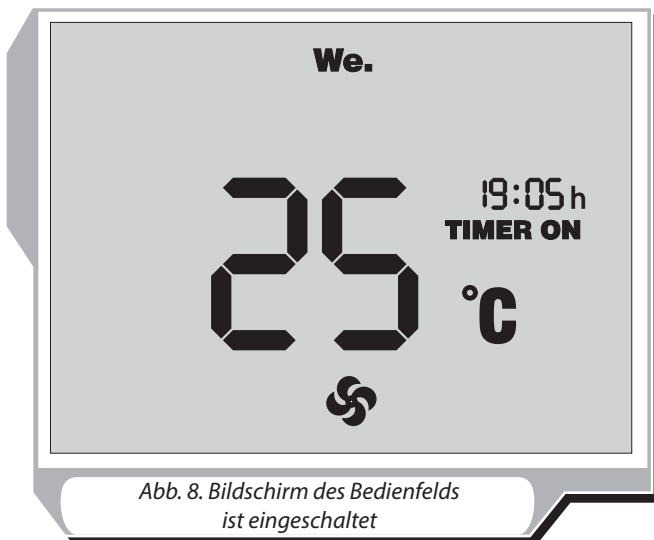


Abb. 8. Bildschirm des Bedienfeldes ist eingeschaltet

Wenn die Lüftungsanlage aktiviert ist, zeigt der Bildschirm des Bedienpultes die folgenden Parameter, Abb. 8:

- Raumtemperatur
- Wochentag
- Zeit
- Anzeige der Ventilatorgeschwindigkeit
- Betriebsstatus des Zeitschalters:
 - Wenn der Zeitschalter aktiviert ist, leuchtet die Anzeige **TIMER ON**.
 - Wenn der Zeitschalter deaktiviert ist, leuchtet die Anzeige **TIMER OFF**.

2. Betriebssteuerung der Lüftungsanlage.

Die Betriebssteuerung ist wie folgt:

- Bedienpult: die Taste zur Erhöhung oder die Taste zur Verminderung der Geschwindigkeit drücken (niedrige-mittlere-hohe Geschwindigkeit);
- Fernbedienung: die Taste zur Erhöhung oder die Taste zur Verminderung der Geschwindigkeit drücken (niedrige-mittlere-hohe Geschwindigkeit);
- Fernbedienung: die Taste zur Aktivierung der niedrigen Geschwindigkeit, die Taste zur Aktivierung der mittleren

Geschwindigkeit und die Taste zur Aktivierung der hohen Geschwindigkeit drücken.

Der Bildschirm des Bedienpultes zeigt die aktuelle Ventilatorgeschwindigkeit:

- Die Anzeige — leuchtet bei der aktivierten niedrigen Geschwindigkeit;
- Die Anzeige — leuchtet bei der aktivierten mittleren Geschwindigkeit;
- Die Anzeige — leuchtet bei der aktivierten Höchstgeschwindigkeit.

3. Zeitschalter

Bei der Aktivierung des Zeitschalters schalten die Ventilatoren auf die Höchstgeschwindigkeit um und nach einem festgelegten Countdown von 20 bis 60 Minuten schalten diese in die vorige Geschwindigkeit um.

Aktivierung / Deaktivierung des Zeitschalters ist wie folgt:

- Bedienpult: zur Aktivierung des Zeitschalters die Taste , gedrückt halten und dann die Taste drücken. Beim einmaligen Drücken wird das Countdown für 20 Minuten eingestellt, jede nachfolgende Betätigung verlängert die Countdown-Zeit für 10 Minuten, bis 60 Minuten maximal. Zur Deaktivierung des Zeitschalters die Taste für 3 Sekunden gedrückt halten.
- Fernbedienung: Zur Aktivierung des Zeitschalters für 20 Minuten die Taste drücken. Zur Deaktivierung des Zeitschalters die Taste drücken.

4. Frostschutz des Wärmetauschers

Wenn die Fortlufttemperatur unter +3 °C fällt, wird der Zuluftventilator abgeschaltet. Wenn die Fortlufttemperatur über +3 °C steigt, schaltet die Lüftungsanlage in den vorgestellten Betrieb um.

5. Parametereinstellung



**ÄNDERUNG DER ANLAGENEINSTELLUNGEN WIRD DIE WERKEINSTELLUNGEN VERWERFEN!
DIE GESCHWINDIGKEITSREGELUNG IST LEDIGLICH ÜBER DAS BEDIENPULT MÖGLICH!**

Geschwindigkeit-Einstellmodus.

Jede Geschwindigkeitsstufe (niedrige, mittlere oder Höchstgeschwindigkeit) von Zu- und Abluftventilator kann eingestellt werden. Die Lüftungsanlage abschalten, die Taste auf dem Bedienpult gedrückt halten und dann die Taste für 3 Sekunden drücken, um in den Einstellmodus zu gelangen.

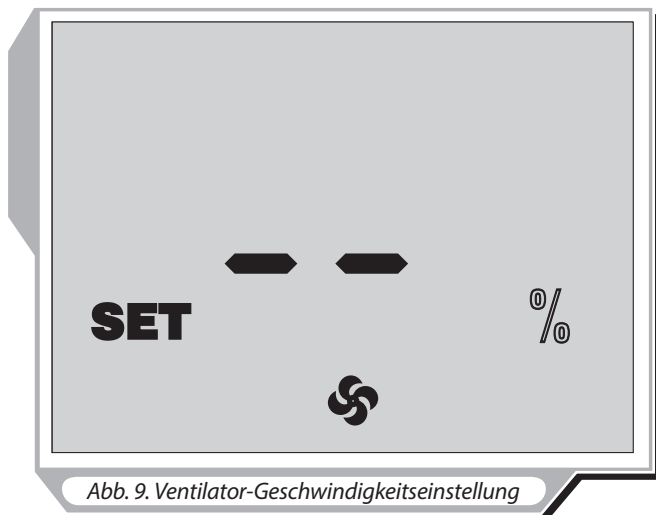


Abb. 9. Ventilator-Geschwindigkeitseinstellung

Aufrufen des Einstellmodus wird durch die Anzeige **SET** und **%** auf dem Bildschirm des Bedienpultes bestätigt, Abb. 9.

Die Geschwindigkeitsstufe mit den Tasten und wählen.

Bei der Geschwindigkeitseinstellungen zeigt der Bildschirm die eingestellte Geschwindigkeit mit den Anzeigen , und .

Regelung der Leistungsfähigkeit von Zuluftventilator: die Taste drücken und halten, dann die Taste zur Erhöhung und die Taste zur Verminderung der Leistungsfähigkeit drücken. Jede Betätigung der Taste oder erhöht oder vermindert die Leistungsfähigkeit des Zuluftventilators um 1%. Wenn die Taste gedrückt bleibt, zeigt der Bildschirm des Bedienpultes die aktuelle Leistungsfähigkeit des Zuluftventilators, Abb. 10.

Regelung der Leistungsfähigkeit von Abluftventilator: die Taste drücken und halten, dann die Taste zur Erhöhung oder die Taste zur Verminderung der Leistungsfähigkeit drücken. Jede Betätigung der Taste oder erhöht oder vermindert die Leistungsfähigkeit des Abluftventilators um 1%. Wenn die Taste gedrückt bleibt, zeigt der Bildschirm des Bedienpultes die aktuelle Leistungsfähigkeit des Abluftventilators.

Zum Verlassen des Geschwindigkeit-Einstellmodus und Speichern der Änderungen die Taste drücken. Die Regelung der Geschwindigkeitsstufen über die Fernbedienung ist nicht möglich.

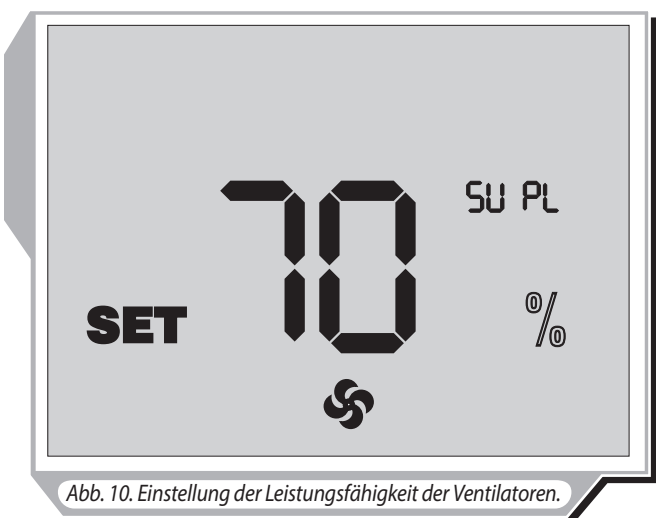


Abb. 10. Einstellung der Leistungsfähigkeit der Ventilatoren.

Den Geschwindigkeit-Einstellmodus aufrufen und synchron die Tasten und gedrückt halten, um die Werkeinstellungen zurückzusetzen.

Geschwindigkeit-Werkeinstellungen:

niedrige Geschwindigkeit — 40 %

mittlere Geschwindigkeit — 70 %

hohe Geschwindigkeit — 100 %

6. Filterwechsel-Anzeige

Nach 3000 Betriebsstunden läuft die Lebensdauer der Filter ab und der Bildschirm der Bedienpultes zeigt die Anzeige **F** anstatt der Raumtemperaturanzeige, was auf Filterreinigung oder Filterwechsel hinweist, Abb. 11.

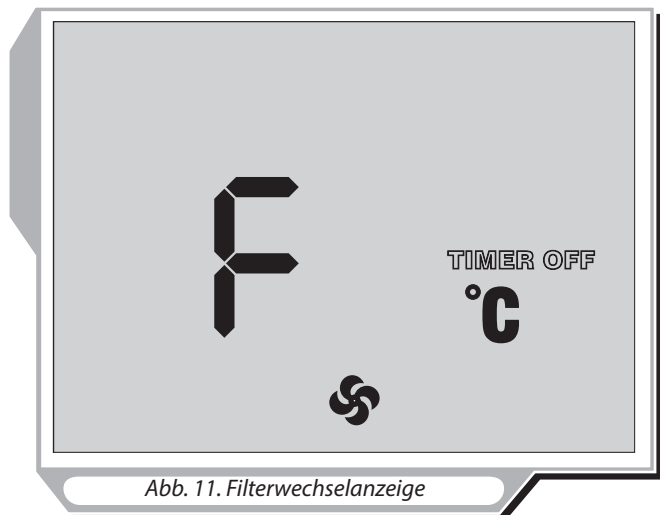












Abb. 11. Filterwechselanzeige







- Im Falle der Anzeige zum Filterwechsel **F** die Lüftungsanlage mit der Taste  ausschalten und die Lüftungsanlage von Stromversorgung trennen. Die Filter ersetzen, siehe die Details in "Wartung", Seite 14.
 - Die Lüftungsanlage an Stromnetz anschließen und mit der Taste  auf dem Bedienpult oder der Taste  auf der Fernbedienung aktivieren. Danach synchron die Tasten  und  drücken, um den Stundenzähler auf Null zu setzen. Andernfalls wird der Stundenzähler auf Null nicht gesetzt und die Anzeige **F** wird weiter angezeigt werden..

7. Datum und Zeit Einstellung

- Die Lüftungsanlage ausschalten.
- Die Taste  gedrückt halten und dann die Taste  auf dem Bedienpult drücken, um in den Datum und Zeit-Einstellmodus zu gelangen.
- Die Taste  gedrückt halten und dann einen Einstellparameter mit den Tasten  und . Bei der Einstellung der Einstellparameter blinkt.
 - Die Datum und Zeit Parameter stehen in der nachfolgenden Reihenfolge:
 1. Minuten
 2. Stunden
 3. Wochentag
 4. Kalendertag
 5. Monat
 6. Jahr





- Den Einstellwert mit den Tasten  und  auf dem Bedienpult eingeben.
- Die Taste  drücken, um den Datum- und Zeit-Einstellmodus zu verlassen..

8. Programmierbetrieb.

- Zur Aktivierung des Programmierbetriebs über das Bedienpult die Taste  drücken und halten und dann die Taste  drücken. Bei der aktivierten Programmierbetrieb leuchtet die Anzeige  auf dem Bildschirm.
- Zur Deaktivierung des Programmierbetriebs über das Bedienpult die Taste  gedrückt halten und dann die Taste  drücken.
- Zur Aktivierung/Deaktivierung des Programmierbetriebs über die Fernbedienung die Taste  drücken.
- Der zeitgesteuerte Betrieb hat Vorrang vor dem Programmierbetrieb.

9. Einstellung des Programmierbetriebs.

Es gibt vier Einträge für jeden Wochentag, die die Umschaltungszeit auf eine erforderliche Geschwindigkeit bestimmen.

- Zugang zu den Einstellungen des Programmierbetriebs: die Lüftungsanlage mit der Taste  auf dem Bedienpult oder der Taste  auf der Fernbedienung abschalten.
- Die Taste  auf dem Bedienpult gedrückt halten und dann die Taste  drücken.



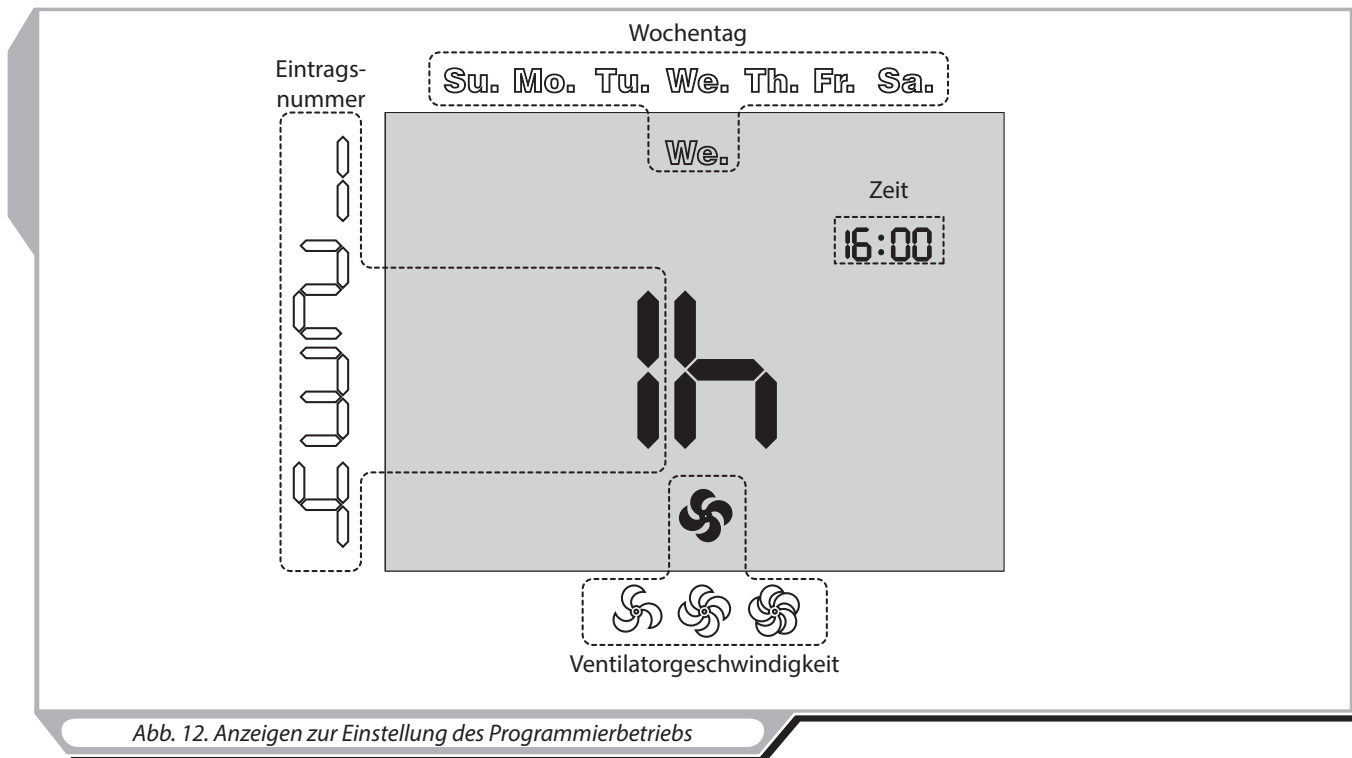


Abb. 12. Anzeigen zur Einstellung des Programmierbetriebs

- Die Taste gedrückt halten und dann den erforderlichen Einstellparameter des Programmierbetriebs mit den Tasten und auswählen.
 - Den Einstellwert mit den Tasten und eingeben.
- Die Einstellparameter des Programmierbetriebs, Abb. 12:
- Eintragsnummer - vier Einträge für jeden Wochentag.
 - Wochentag - Einstellung des Wochentages.
 - Ventilatorgeschwindigkeit - Einstellung der Ventilatorgeschwindigkeit.
 - Zeit - Einstellung der Zeit für einen aktuellen Eintrag.
- Die Taste gedrückt halten und dann die Taste drücken, um die eingestellte Einträge auf den nächsten Wochentag zu übertragen. Die Sonntag-Einstellungen können auf die Montag-Einstellungen nicht übertragen werden.
 - Die Taste auf dem Bedienpult oder die Taste auf der Fernbedienung drücken, um den Einstellmodus des Programmierbetriebs zu verlassen. Beispiel des Programmierbetriebs ist in Tabelle 3 angegeben.

Tabelle 3. Programmierbetrieb

Wochentag	Eintragsnummer							
	1		2		3		4	
	Startzeit	Betrieb	Startzeit	Betrieb	Startzeit	Betrieb	Startzeit	Betrieb
Mo.	07:00	Geschwindigkeit 2	08:00	Geschwindigkeit 1.	17:00	Geschwindigkeit 2	22:00	Geschwindigkeit 1
Tu.	07:00	Geschwindigkeit 2	08:00	Geschwindigkeit 1.	17:00	Geschwindigkeit 2	22:00	Geschwindigkeit 1
We.	07:00	Geschwindigkeit 2	08:00	Geschwindigkeit 1..	17:00	Geschwindigkeit 2	22:00	Geschwindigkeit 1
Th.	07:00	Geschwindigkeit 2	08:00	Geschwindigkeit 1.	17:00	Geschwindigkeit 2	22:00	Geschwindigkeit 1
Fr.	07:00	Geschwindigkeit 2	08:00	Geschwindigkeit 1.	17:00	Geschwindigkeit 2	22:00	Geschwindigkeit 1
Sa.	10:00	Geschwindigkeit 2	12:00	Geschwindigkeit 2.	17:00	Geschwindigkeit 2	23:00	Geschwindigkeit 1
Su.	10:00	Geschwindigkeit 2	12:00	Geschwindigkeit 2.	17:00	Geschwindigkeit 2	23:00	Geschwindigkeit 1

10. Alarme

Im Falle der Alarmmeldung schaltet die Lüftungsanlage ab und der Bildschirm des Bedienpultes zeigt die Alarmanzeigen, Abb. 13. Die Alarmliste ist in Tabelle 4 angegeben.

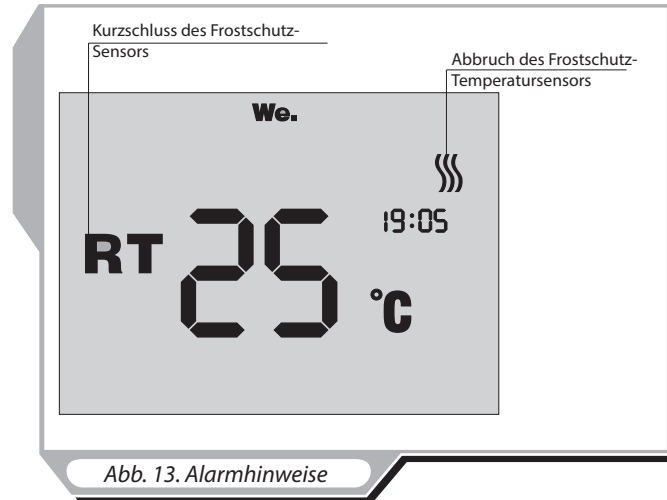


Tabelle 4. Alarmliste

ALARM	ANZEIGE	ABHILFE
Kurzschluss des Frostschutz-Temperatursensors	RT	Mit Kundendienst Kontakt aufnehmen
Abbruch des Frostschutz-Temperatursensors	RT ≡	Mit Kundendienst Kontakt aufnehmen, um den Abbruch des Frostschutz-Temperatursensors zu beseitigen.

WARTUNG

Die Wartungsarbeiten sind 3-4 mal pro Jahr empfohlen. Die Wartung der Lüftungsanlage umfasst regelmäßige Reinigung der Anlagenoberflächen und anderen Arbeiten:

1. Wartung der Filter (3-4 mal pro Jahr).

Verschmutzte Filter erhöhen den Luftwiderstand und vermindern die Förderleistung. Die Filter mit einem Staubsauger oder unter fließendem Wasser mindestens 3-4 mal pro Jahr reinigen. Für einen Ersatzfilter wenden Sie sich an den Händler.

Entnahme der Filter ist wie in Abb. 14:

Schritt 1. Die Verschlüsse öffnen.

Schritt 2. Die Wartungsklappe entnehmen.

Schritt 3. Die Halteclips verdrehen und die Filter herausziehen.

2. Wartung der Wärmetauscher (einmal pro Jahr).

Regelmäßige Wartung der Filter ist nicht ausreichend, um Staubablagerung auf den Wärmetauschern vollständig zu verhindern. Regelmäßige Wartung von Wärmetauschern sichert eine hohe Effizienz der Wärmerückgewinnung. Die Wärmetauscher aus der Lüftungsanlage herausziehen und mit Druckluft reinigen. Nassreinigungen ist nicht zugelassen.

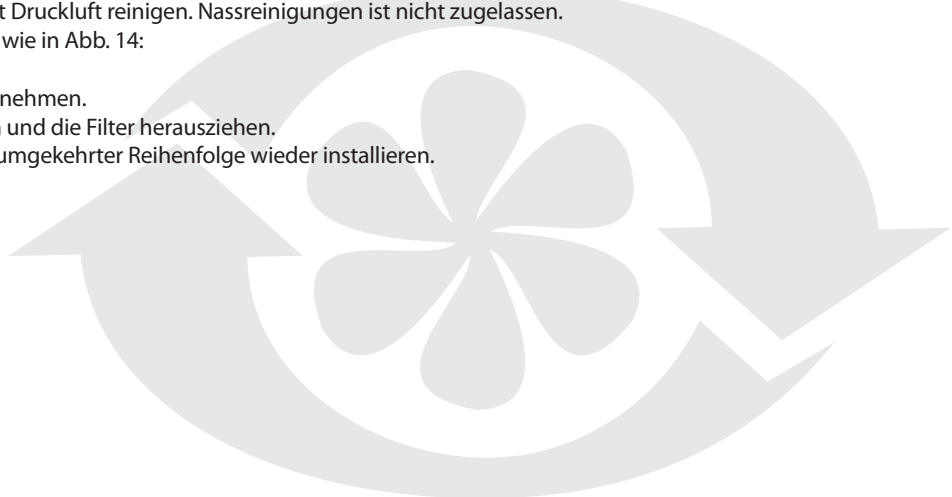
Entnahme der Wärmetauscher ist wie in Abb. 14:

Schritt 1. Die Verschlüsse öffnen.

Schritt 2. Die Wartungsklappe entnehmen.

Schritt 4. Die Halteclips verdrehen und die Filter herausziehen.

Die Filter und Wärmetauscher in umgekehrter Reihenfolge wieder installieren.



Warnung! Im Falle der Deckenmontage die Wartungsklappe bei der Entnahme halten, um die Körperverletzungen zu vermeiden.

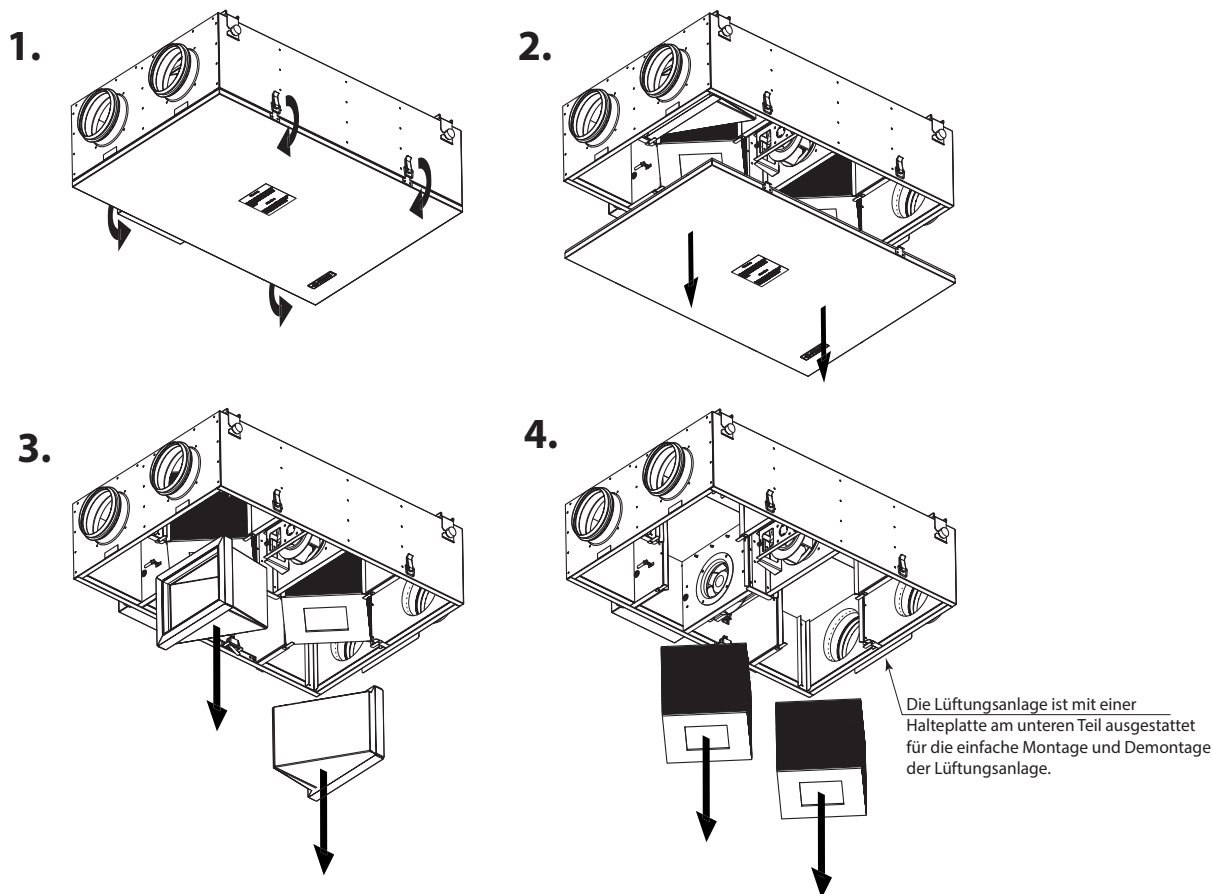


Abb. 14. Entnahme der Filter und der Wärmetauscher

3. Wartung der Ventilatoren (einmal pro Jahr).

Regelmäßige Wartung der Filter ist nicht ausreichend, um Staubablagerung in den Ventilatoren vollständig zu verhindern, was die Förderleistung der Lüftungsanlage und Zuluftmenge vermindert.

Die Ventilatoren mit einem weichen Tuch oder einer Bürste reinigen. Reinigung mit Wasser, einem scheuernden Reinigungsmittel oder Lösungsmittel, scharfer Gegenständen ist nicht gestattet.

4. Wartung des Zuluftgitters (zweimal pro Jahr).

Laub kann ins Zuluftgitter gelangen und somit die Förderleistung der Lüftungsanlage vermindern. Das Zuluftgitter zweimal pro Jahr überprüfen und bei Bedarf reinigen.

5. Wartung der Lüftungsrohre (alle fünf Jahre).

Alle oben genannten Wartungsarbeiten können Staubablagerung in den Lüftungsrohren nicht verhindern, was die Leistungsfähigkeit der Lüftungsanlage und Zuluftmenge vermindert. Die Wartung der Lüftungsrohre besteht in der regelmäßigen Reinigung oder Ersatz.

6. Wartung der Bedienpultes (bei Bedarf).

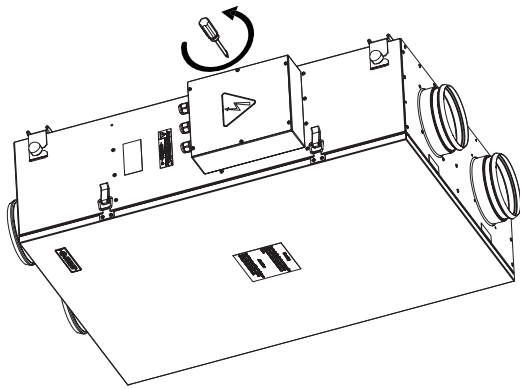
Die Wartung des Bedienpultes ist ausschließlich von einem Fachpersonal zugelassen, das über eine gültige Zulassung für die Arbeiten an elektrischen Anlagen mit der Versorgungsspannung bis 1000 V verfügt. Vor jeglichen Arbeiten an dem Bedienfeld die Betriebsanleitung durchlesen!

Zugang zu den elektrischen Komponenten ist wie in Abb. 15 gezeigt.

1. Die Schrauben aus der Abdeckung des Bedienpultes herausdrehen.
2. Die Abdeckung des Bedienpultes entfernen.

Nach den Wartungsarbeiten die Abdeckung wieder installieren und mit Befestigungsschrauben fixieren.

1.



2.

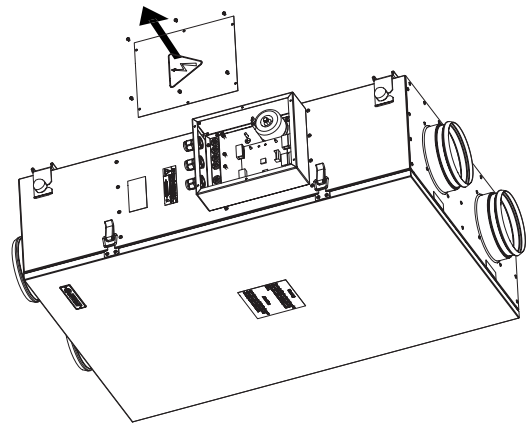


Abb. 15. Wartung des Bedienpultes

FEHLERSUCHE

Tabelle 5. Mögliche Fehler und Abhilfe

Problem	Mögliche Gründe	Abhilfe
Der Ventilator startet nicht.	Keine Stromversorgung.	Überprüfen, dass die Stromversorgung richtig angeschlossen ist, ansonsten einen Anschlussfehler beseitigen.
Niedrige Zulufttemperatur.	Verschmutzter Abluftfilter.	Den Abluftfilter reinigen oder ersetzen.
	Vereisung des Wärmetauschers.	Den Wärmetauscher auf die Vereisung überprüfen. Bei Bedarf die Lüftungsanlage ausschalten und Eis schmelzen lassen.
Niedriger Luftdurchsatz.	Verschmutzte Filter, Ventilatoren oder Wärmetauscher.	Die Filter reinigen oder ersetzen. Die Ventilatoren und den Wärmetauscher reinigen.
	Verschmutztes oder beschädigter Rohrverlauf.	Überprüfen, dass die Diffusoren und die Verschlussklappen geöffnet sind, den Betriebszustand der Lüftungshaube und des Zuluftgitters überprüfen, bei Bedarf diese reinigen. Die Lüftungsrohre auf Verschmutzungen oder Beschädigungen überprüfen.
Hohes Geräusch, Vibrationen.	Verschmutztes Flügelrad.	Das Flügelrad reinigen.
	Lockere Schraubverbindung in den Ventilatoren.	Die Schrauben ziehen.

LAGER- UND TRANSPORTVORSCHRIFTEN

Die Lüftungsanlage in der Originalverpackung in einem belüfteten Raum bei der Temperatur von -10°C bis +40°C lagern. Dämpfe und Fremdstoffe, die Korrosion verursachen und Anschluss-Abdichtungen beschädigen können, sind in der Luft nicht zulässig.

Bei Umschlagsarbeiten Hebezeug zur Vorbeugung möglicher Schäden verwenden. Die Transporterfordernisse für diese Ladungsart sind zu erfüllen.

Die Beförderung mit jeder Fahrzeugart ist zulässig unter der Bedingung, dass die Lüftungsanlage gegen mechanische Schäden und Witterungseinflüsse geschützt ist.

Umschlagarbeiten sorgfältig durchführen, vor Stößen schützen.

HERSTELLERGARANTIE

Der Hersteller setzt eine Garantiedauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum der Lüftungsanlage über Einzelhandel, unter der Bedingung der Erfüllung der Vorschriften für Transport, Lagerung, Montage und Betrieb von dem Verbraucher fest.

Im Falle der Störungen in der Arbeit der Lüftungsanlage bei werkseitig zu vertretenden Fehlern innerhalb der Garantiefrist, hat der Verbraucher Anspruch auf kostenlose Behebung der Mängel der Lüftungsanlage mittels der Garantiereparatur durch den Hersteller.

Die Garantiereparatur besteht in der Erfüllung der Arbeiten zur Behebung der Mängel der Lüftungsanlage zwecks der Sicherstellung zweckmäßiger Nutzung dieser Lüftungsanlage innerhalb der Garantiefrist. Die Mängelbehebung erfolgt im Wege der Ersetzung oder der Reparatur der Teile oder Einheiten solcher Lüftungsanlage.

Die Garantie-Serviceleistung umfasst nicht:

- Regelmäßige technische Wartung;
- Montage / Demontage der Lüftungsanlage;
- Einregulierung der Lüftungsanlage.

Für die Garantiereparatur muss der Verbraucher die Lüftungsanlage, die Betriebsanleitung mit dem Vermerk über Verkaufsdatum sowie Zahlungsschein als Bestätigung des Kaufs vorlegen.

Das Modell der Lüftungsanlage muss mit dem Modell übereinstimmen, welches in der Betriebsanleitung angegeben ist.

Für Garantieleistungen wenden Sie sich an Ihren Händler.

Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:

- der Verbraucher legt die Lüftungsanlage nicht komplett vor, wie in der Betriebsanleitung angegeben ist, einschließlich auch die Demontage von dem Verbraucher der Anlagenbestandteile;
- Nichtübereinstimmung des Modells oder der Marke der Lüftungsanlage mit der Abbildung auf der Verpackung sowie in der Betriebsanleitung;
- Nicht zeitgemäße technische Wartung der Lüftungsanlage durch den Verbraucher;
- bei vom Verbraucher zugefügten äußerlichen Beschädigungen des Anlagengehäuses und der inneren Einheiten (außer äußeren Änderungen an der Lüftungsanlage, welche für die Montage notwendig sind);
- Änderungen in der Konstruktion der Lüftungsanlage oder technische Änderungen an der Lüftungsanlage;
- Ersetzung und Benutzung von Einheiten, Teilen, die nicht durch den Hersteller vorgesehen sind;
- nicht zweckmäßige Benutzung der Lüftungsanlage;
- Verletzung durch den Verbraucher der Montagevorschriften der Lüftungsanlage;
- Verletzung durch den Verbraucher der Vorschriften der Steuerung der Lüftungsanlage;
- Anschluss der Lüftungsanlage ans Stromnetz mit der anderen Spannung, als in der Betriebsanleitung angegeben ist;
- Ausfall der Lüftungsanlage infolge Spannungssprüngen im Stromnetz;
- Durchführung vom Verbraucher einer selbständigen Reparatur der Lüftungsanlage;
- Reparaturen der Lüftungsanlage durch Personen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind;
- Ablauf der Garantiefrist der Lüftungsanlage;
- Verletzung durch den Verbraucher geltenden Vorschriften für die Beförderung der Lüftungsanlage;
- Verletzung durch den Verbraucher der Vorschriften über die Lagerung der Lüftungsanlage;
- Rechtswidrige Handlungen von Drittpersonen in Bezug auf die Lüftungsanlage;
- Ausfall der Lüftungsanlage infolge der Höheren Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriege, militärische Handlungen jeder Art, Blockade);
- Fehlen der Plomben, wenn solche durch die Betriebsanleitung vorgesehen sind;
- Nichtvorlage der Betriebsanleitung mit dem Verkaufsvermerk und dem Verkaufsdatum
- Fehlen des Kaufbeleges mit dem ausgewiesenen des Verkaufsdatum welcher den Kauf bestätigt;



ERFÜLLEN SIE DIE VORLIEGENDEN BETRIEBSANFORDERUNGEN UM EIN ORDNUNGSGEMÄSSES FUNKTIONIEREN UND EINE LANGE LEBENSDAUER DER LÜFTUNGSANLAGE ZU SICHERN.



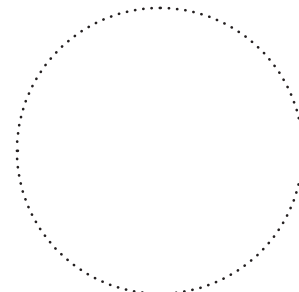
DIE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE KÖNNEN NUR DANN GELTEND GEMACHT WERDEN, WENN DIE ANLAGE, EIN KAUFBELEG UND DIE BETRIEBSANLEITUNG, IN DER DAS VERKAUFSDATUM NOTIERT IST, VORLIEGT.

ABNAHMEPROTOKOLL

Gerätetyp	Lüftungsanlage mit Wärme- und Energierückgewinnung
Modell	VUE2150 P EC Comfo
Seriennummer	
Herstellungsdatum	
<p>ist als betriebsfähig anerkannt. Die Lüftungsanlage entspricht den Europäischen Normen und Standarten, den Richtlinien über die Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass die Lüftungsanlage mit der maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit, Richtlinie 89/336/EWG, und Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, Richtlinie 73/23/EWG, und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt.</p>	
Prüfzeichen	

VERKÄUFERINFORMATION

Bezeichnung der Verkaufsstelle	
Anschrift	
Telefon	
E-mail	
Verkaufsdatum	

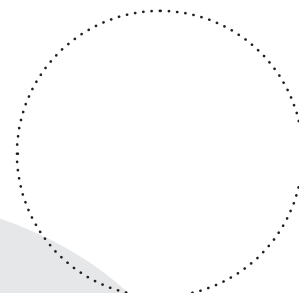


Stempel des Verkäufers

Die Lüftungsanlage in voller Bestückung mit der Betriebsanleitung erhalten. Die Garantiebedingungen sind verständlich und akzeptabel.	
Unterschrift des Käufers	

MONTAGEPROTOKOLL

Die Lüftungsanlage mit Wärme- und Energierückgewinnung VUE 2 150 P EC Comfo ist montiert und an das Stromnetz gemäß den Anforderungen dieser Betriebsanleitung angeschlossen.	
Firmenname	
Anschrift	
Telefon	
Name, Vorname des Monteurs	
Montagedatum:	Unterschrift:



Stempel der Montagefirma

Die Montage der Lüftungsanlage entspricht allen geltenden lokalen und nationalen Baunormen, elektrischen und technischen Normen und Standards. Die Lüftungsanlage funktioniert einwandfrei, wie vom Hersteller vorgesehen.	
Unterschrift:	









V94DE-04